

Änderungsantrag

zur Beschlussvorlage/zum Beschlussantrag

BA-067/2024

an den **Stadtrat**

zur Sitzung 17.04.2024

Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

öffentlich gemäß § 37 SächsGemO

nichtöffentlich gemäß § 37 SächsGemO

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

Änderung (Ergänzung/~~Streichung~~/Ersatz durch Alternative)

§ 2 (1)

„Erarbeitung von City-Management und Tourismuskonzepten **und deren Umsetzung**“

§ 9 (1)

„...hat einen aus **sieben** Mitgliedern...“

i.A. Brünler

Unterschrift

Begründung:

Die Erarbeitung von City-Management- und Tourismuskonzepten sollte auch deren Umsetzung – in Kooperation mit Dritten – beinhalten.

Der Legacy-Prozess wird eng mit den Aufgaben der CTM – Tourismus und Stadtmarketing – verbunden sein. Diese mögliche Aufgabe sollte deshalb im Gesellschaftsvertrag Eingang finden.

Mit der Zuständigkeit der CTM sind allerdings auch die Finanzierung und die Personalkapazitäten mit dem Haushalt 2025/26 zu sichern.

Der Aufsichtsrat sollte aus sieben Mitgliedern bestehen, damit der Einfluss sowohl des Stadtrates als auch externer Sachverständiger gesichert werden kann. Die bisherigen Erfahrungen aus der Arbeit der CWE zeigen, dass darauf nicht verzichtet werden kann. Mit sieben Mitgliedern ist auch eine ständige Beschlussfähigkeit gesichert. Die Begründung „...mit 13 Stellen...“ ist bei der Übernahme von Legacy-Projekten nicht mehr gegeben. Zudem ist die Anzahl von Stellen keine ausreichende Begründung für die Größe des Aufsichtsrates bei Beachtung der Aufgaben bis hin zur Schaffung einer „Dachmarke Chemnitz“.